

# SCE MagaZin

www.scemz.de

Landesliga Süd 2024/25

Nr. 12

10.05.2025



25. Spieltag Landesliga Süd 2024/25  
SC Eintracht 1912 Miersdorf / Zeuthen – FC Eisenhüttenstadt  
Samstag, 10.05.2025, 15.00 Uhr  
Sportplatz Wüstemarker Weg



## VORWORT

### Liebe Fans!

Wer vor einer Woche beim Spiel unserer Landesligamänner beim FSV Luckenwalde II vor Ort war, wird die Partie so schnell nicht vergessen. Es war eine hochklassige Begegnung zweier Top-Teams der Liga, die unterm Strich leistungsgerecht 2:2 endete. Doch die Art und Weise, wie dieses Unentschieden zustande kam, war dann doch bitter. In allerletzter Sekunde erzielte Luckenwalde den Ausgleich, der Schiedsrichter piffte danach nicht mehr an.

Verständlich, dass Mannschaft und Trainer nachher schwer frustriert waren. So ein spätes Gegentor muss man erst einmal sacken lassen, und das hat beim ein oder anderen Beteiligten sicher mehr als nur einen Tag gedauert.

Seit drei Spielen ist die Mannschaft von Thorsten Beck jetzt ohne Sieg. Das sieht nach einer kleinen Krise aus, aber es lohnt sich genauer hinzuschauen.

Beim SV Döbern, der zu Hause immer noch ungeschlagen ist, spielte sie nach einer sehr starken 2. Halbzeit 2:2. Auch dort kassierte sie erst in letzter Minute den Ausgleich – durch einen Elfmeter.

Keine Frage: Beim 0:3 gegen den VfB Krieschow II bot sie die vielleicht schwächste Leistung der Saison. Die Niederlage war verdient.

In Luckenwalde traf die Eintracht auf ein Team, das in der Rückrunde noch ungeschlagen ist und das spielerisch zweifellos zu den besten Mannschaften der Liga zählt. Man fragt sich, wo Luckenwalde eigentlich so viele Punkte liegen gelassen hat, dass es nicht ganz oben mitspielt. Trotzdem hat nur eine Sekunde zum Sieg gefehlt ...

Thorsten Beck und sein Trainer-Team schauen genauer hin, reden nichts schön – reden aber auch nichts schlecht. Denn eines gilt weiterhin: Die Eintracht ist vor diesem Spieltag Tabellenführer der Landesliga Süd, seit nunmehr elf Spieltagen schon, daran haben auch die nur zwei Punkte aus den letzten drei Spielen nichts geändert. Es spricht für ihre Qualität, dass sie sich in den Monaten davor ein so ordentliches Polster zugelegt hat.

Heute muss die Eintracht gegen den FC Eisenhüttenstadt ran. Eisenhüttenstadt? Da war doch was! Genau, dort kassierte sie in der Hinrunde ihre erste von zwei Saisonniederlagen (1:3). Gegen diese Mannschaft ist also noch eine Rechnung offen. Keine schlechten Voraussetzungen für einen Heimsieg.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!  
Eure Eintracht

**sabelus** **XXL**

*Ihre großen Familienapotheken.*

### Impressum

**Herausgeber:** SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2,  
Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de

**Redaktion:** Gregor Ruhmüller

**Fotos:** Simone Kruppe

**Layout / Satz:** Dennis Wolpert

## ES WIRD EIN SPANNENDES SAISONFINALE

Eines steht jetzt schon fest: Uns erwartet ein spannendes Saisonfinale in der Landesliga Süd. Mit der Eintracht und Victoria Seelow haben sich in den bisherigen 24 Spielen zwei Mannschaften herauskristallisiert, die im Kampf um den Aufstieg höchstwahrscheinlich unter sich sind. Bis zum Ende.

„Wir haben jetzt noch zehn Endspiele“, sagte unser Trainer Thorsten Beck, nachdem zwei Drittel der Saison absolviert waren. Er sollte recht behalten. Die Eintracht und Seelow schenken sich nichts, auch die letzten sechs Begegnungen werden Endspiele sein.

Die Eintracht steht jetzt seit elf Spieltagen an der Spitze der Tabelle, hatte nach dem 2:2 im Nachholspiel beim SV Döbern fünf Punkte Vorsprung. Den hat sie durch das 0:3 gegen den VfB Krieschow II und das 2:2 beim FSV Luckenwalde II verspielt. Aber dank des besseren Torverhältnisses lag sie immer noch vorn. Mit 80 Toren stellt sie den besten Angriff der Liga, mit Dennis Paul (27 Treffer) den besten Torschütze. Mit 27 Gegentoren hat sie zudem die beste Abwehr der Liga, mit Manuel Mücke sicherlich einen der besten Torhüter. Der Winter-Neuzugang von Frankonia Wernsdorf zeigte zuletzt in Luckenwalde seine herausragenden Qualitäten, hielt mit vielen starken Paraden die Führung lange fest.

Klar ist: Die Eintracht hat ein schweres Restprogramm. Nach dem Heimspiel heute gegen den FC Eisenhüttenstadt (Platz 9) muss sie gegen vier Mannschaften ran, die aktuell in den Top-6 stehen. In der nächsten Woche kommt der FC Lauchhammer (Platz 5), dann geht es zum 1. FC Guben (Platz 6/25. Mai). Dem Heimspiel gegen den Tabellendritten Döbern (31. Mai) folgt am vorletzten Spieltag das Spitzenspiel in Seelow (14. Juni).

Zum Schluss kommt mit Eintracht Peitz der aktuelle Tabellen-13. an den Wüstemarker Weg. Seelow steht an diesem Wochenende gegen den FSV Union Fürstenwalde II (Platz 14) vor einer lösbaren Aufgabe. Dann geht es zum VfB Krieschow II (Platz 11), gegen Luckenwalde II (Platz 4) und nach Eisenhüttenstadt. Nach dem Spitzenspiel gegen die Eintracht muss der Brandenburgliga-Absteiger am letzten Spieltag in Guben ran.

„Entscheidend ist am Ende einer solchen langen Saison die Konstanz“, sagte unser Trainer Thorsten Beck vor einigen Wochen. Wie die Konstanz herzustellen ist, verriet er auch: „Wir müssen bei uns bleiben und wir brauchen starken Zusammenhalt. Und wir brauchen das Miteinander. Dafür stehen die Mannschaft und der Verein.“

Die Mannschaft steht außerdem für eine starke Saison. 56 Punkte hat sie in den bisherigen 24 Spielen geholt, einen mehr als in der gesamten Vorsaison, die sie auf Platz 2 beendete. 17 Siege hat sie bislang eingefahren, einen mehr als in der Saison 2023/24. Mit 80 erzielten Toren ist sie jetzt ebenfalls schon besser als in der vergangenen Spielzeit (79).



Keine Frage: Der große Rivale Seelow befindet sich aktuell in einer starken Form, ist in der Rückrunde noch ungeschlagen. Gut möglich, dass am Ende vieles auf ein Aufstiegsfinale hinausläuft.

## **C-JUNIoren KÖNNEN AUF PLATZ 2 KLETTERN**

Volles Programm bei der Eintracht! Von Freitag bis Sonntag sind fast alle Mannschaften im Einsatz.



Spitzenspiel für unsere C-Juniorinnen, Tabellenritter der Landesklasse. Sie erwarten am Sonntag (10.30 Uhr, Schulstraße) mit Rot-Weiß Prenzlau den Tabellenzweiten, können mit einem Sieg am Gast vorbeiziehen. Die Eintracht ist in Topform, feierte zuletzt vier Siege in Folge.

Schwere Aufgabe für unsere Landesligafrauen! Sie müssen gegen den Tabellendritten BSG Stahl Brandenburg ran (12 Uhr, Wüstemarker Weg).

Derby bei unseren A-Juniorinnen! Sie stehen dem Tabellennachbarn Phönix Wildau gegenüber (12.30 Uhr, Schulstraße). Mit einem Sieg können sie sich von den Wildauern etwas absetzen.

Endlich eine etwas leichtere Aufgabe für unsere 2. Männermannschaft! Der Sonntagsgast Viktoria Jüterbog steht im Keller der Kreisoberliga (15 Uhr, Wüstemarker Weg).

### **Die Sonntagsspiele auf einen Blick:**

**09.00 Uhr, D2-Juniorinnen (2. Kreisklasse)**  
SCEMZ – SV Schönefeld II

**09.00 Uhr, D-Juniorinnen (Landesliga):**  
SCEMZ – Ludwigsfelder FC II

**10.00 Uhr, F3-Juniorinnen (Kreisklasse):**  
SCEMZ – FC Viktoria Jüterbog II

**10.30 Uhr, C-Juniorinnen (Landesklasse):**  
SCEMZ – FSV Rot-Weiß Prenzlau

**11.00 Uhr, F1-Juniorinnen (Kreisklasse):**  
SG Schulzendorf – SCEMZ

**12.00 Uhr, Frauen (Landesliga):**  
SCEMZ – BSG Stahl Brandenburg

**12.30 Uhr, A-Juniorinnen (Landesklasse):**  
SCEMZ – SG Phönix Wildau

**12.30 Uhr, C-Juniorinnen (Landesliga):**  
SG Südsterne Senzig – SCEMZ

**15.00 Uhr, 2. Männer (Kreisoberliga):**  
SCEMZ – FC Viktoria Jüterbog

## **VOR 10 JAHREN: 315 ZUSCHAUER BEIM FINALE DER FRAUEN**

Es ist wohl DER Höhepunkt in der Geschichte des Frauenfußballs bei der Eintracht! Vor 10 Jahren, in der Saison 2014/15, waren unsere Frauen nicht nur in der Landesliga erfolgreich, belegten am Ende Platz 2.

Im Landespokal brachten sie es bis ins Endspiel – und das stieg am 1. Mai 2015 am Wüstemarker Weg. Die Gastgeberinnen standen im Finale dahoam dem FSV Babelsberg 74 gegenüber, verloren 1:3. Die Babelsbergerinnen dominierten die Liga, blieben die komplette Saison ungeschlagen. 315 Zuschauer sorgten für einen Rekordbesuch und bildeten eine herrliche Kulisse. Zur Pause lag die Eintracht mit 0:2 zurück, nach dem 1:2 durch Corinna Dumke (55.) keimte wieder Hoffnung auf. Die Gastgeberinnen drängten auf den Ausgleich, eine Verlängerung lag in der Luft.

Erst zwei Minuten vor Schluss machte Babelsberg mit dem dritten Tor den Deckel drauf.



Trainer Alexander Schröder wurde nachher in der MAZ so zitiert: „Wir haben ein tolles Spiel geboten, und ich bin auch sehr zufrieden. Wenn man allerdings Geschenke verteilt wie wir in der ersten Halbzeit, wird es gegen solch ein gutes Team doppelt schwer.“

## KURZ & KNAPP

### ► PODCAST MIT THOMAS WIDDUA

Unser Unparteiischer Thomas Widdua hat nicht nur ein großes Herz für die Schiedsrichterei und fungiert seit einiger Zeit als Schiedsrichter-Obmann. Er ist auch ein großer Anhänger des Frauenfußballs und ist Mitglied des Frauen- und Mädchen-Ausschusses beim Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB). In dieser Funktion bringt er jetzt einen Podcast namens „Ballzauberinnen und Mädchenträume“ heraus. Für die erste Episode besuchte Thomas den Tag des Mädchenfußballs beim SV Falkensee-Finkenkrug, interviewt die dort Verantwortliche Katrin Ben Aoun. Den Podcast gibt es u.a. bei Spotify und Apple.

### ► 2. MÄNNER VERLIERT HALBFINALE

In diesem Jahr ist die Eintracht nicht beim Kreispokal-Finaltag vertreten. Unsere 2. Männermannschaft unterlag im Halbfinale dem Kreisoberliga-Topteam Ludwigsfelder FC II mit 0:1. Das Tor des Tages fiel in der 60. Minute nach einer Ecke.

Die Eintracht war gegen den Aufstiegs-kandidaten deutlich besser als in der Liga (0:5, 0:4), die Gäste waren aber über weite Strecken optisch überlegen, erspielten sich aber vor allem vor der Pause kaum Torchancen. Die Mannschaft von Trainer Stephan Rosenberg versuchte durch Konter zum Erfolg zu kommen, gelangte aber auch nur selten gefährlich vor das gegnerische Tor.

### ► Ü40 IST JETZT SPITZENREITER

Unsere Ü40 gewann das Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenführer SV Teupitz/Groß Körös mit 3:2 und übernahm damit Platz 1 in der Kreisliga (Staffel B). Noch ein Sieg am nächsten Dienstag (18.45 Uhr) bei der SG Großziethen II, dann steht sie sicher im Halbfinale um die Kreismeisterschaft mit den beiden Bestplatzierten der Staffel A (SG Großziethen I und SpG Ludwigsfelde/Siethen).

Die Eintracht war vor 50 Zuschauern klar überlegen, belagerte von der ersten Minute an das Tor der Gäste. Doch die gingen in der 18. Minute durch einen abgefälschten Freistoß etwas überraschend in Führung.

Aber unsere Oldies zogen ihr Spiel durch, glichen in der 25. Minute aus. Ein Schuss von Marco Mattern wurde von einem Gästespieler ins eigene Tor gelenkt.

Nach der Pause drängte die Eintracht auf den zweiten Treffer. Daniel Tauchmann sorgte schließlich für die Erlösung: Nach einer Ecke von Helge Hanella war er mit dem Kopf zur Stelle (50.). Sechs Minuten später sorgte Christian Semke für die Entscheidung, als er einen Fehler in der gegnerischen Abwehr ausnutzte und den Ball nur noch einschieben musste. Das 2:3 fiel in letzter Sekunde, danach war Schluss.

# STATISTIK

Name	Einsätze	Minuten	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Nick Ebert	23	1950	9	2		
Dennis Paul	22	1905	27	4		
Maarten Rosenboldt	22	1889		3	1	
Toni Hager	22	1791	5	5		
Thede Rosenboldt	22	1719	4	1		
Marco Alisch	20	1700	3	1		
Nils Reichardt	17	1332	3	3		
Niklas Goslinowski	18	1182	9	1		
Dennis Wolpert	14	1015		4		
Emilio Köhler	18	924		1		
Manuel Mücke	10	900		1		
Leon Kruppe	17	845				
Jonas Greib	16	806	5	1		
Florian Hammer	12	782	1	2		
Kevin Weiß	8	720				
Lukas Kuhl	8	669	2	1		
Matthias Ritter	9	413				
Robert Heinrich	6	409	1	1		
Nico Beyer	9	393				
Emil Marx	7	369		1		
Yves Küllmei	9	356	1			
Jan Wolter	7	330	1			
Willi Retzlaff	14	319	1	2		
Stephan Janus	3	270				
Morell Merten	3	270				
Ole Gnendiger	2	97	3	1		
Lennard Pommerenke	5	51				
Paul Röwer	3	51	2			
Nils Brauer	1	6				
Mason Billerbeck						

\*geordnet nach Spielzeit.  
Stand : 09.05.2025

# DIE AKTUELLE TABELLE LANDESLIGA SÜD 2024/25

Platz	Mannschaften	Spiele	S	U	N	Torv.	Differenz	Pkt.
1.	SV Victoria Seelow	25	19	2	4	85:32	53	59
<b>2.</b>	<b>SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen</b>	24	17	5	2	80:27	53	56
3.	SV Döbern	24	13	9	2	53:28	25	48
4.	FSV 63 Luckenwalde II	24	14	4	6	61:36	25	46
5.	FC Lauchhammer	24	14	2	8	55:47	8	44
6.	SV Frankonia Wernsdorf	25	13	2	10	70:52	18	41
7.	1. FC Guben	24	11	7	6	54:35	19	40
8.	VfB Hohenleipisch 1912	24	11	6	7	59:49	10	39
9.	FC Eisenhüttenstadt	24	11	4	9	37:36	1	37
10.	SG Phönix Wildau 95	25	9	5	11	39:40	-1	32
11.	VfB 1921 Krieschow II	24	9	4	11	42:37	5	31
12.	SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz	24	8	4	12	39:37	2	28
13.	SG Eintracht Peitz	24	4	3	17	36:69	-33	15
14.	FSV Union Fürstenwalde II	25	3	6	16	26:96	-70	15
15.	FV Erkner 1920	24	4	2	18	24:62	-38	14
16.	BSG Pneumant Fürstenwalde	24	1	1	22	13:90	-77	4

## 25. Spieltag Landesliga Süd

---

Fr.:	SV Victoria Seelow	8:0	FSV Union Fürstenwalde II
	SV Frankonia Wernsdorf	3:1	SG Phönix Wildau 95
Sa.:	BSG Pneumant Fürstenwalde	-	SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz
	SG Eintracht Peitz	-	FV Erkner 1920
	FC Lauchhammer	-	VfB Hohenleipisch 1912
	<b>SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen</b>	-	FC Eisenhüttenstadt
	1. FC Guben	-	FSV 63 Luckenwalde II
	SV Döbern	-	VfB 1921 Krieschow II

# OMEXOM



**mounting  
systems**

# NEONRAUSCH

**BER** FLUGHAFEN  
BERLIN  
BRANDENBURG